



Vereine/Verbände

## Vereine/Verbände

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder können Sie wie folgt übermitteln:

Per E-Mail an:  
redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch

## Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wannor.  
Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (phs).  
Geschäftsführung: Dietrich Berg,  
Chief Product Officer: Mathias Meier.  
Werbemarkt: Stefan Bat, Paolo Placca.  
Leseransatz: Zaira Imhof, Bettina Schibli.  
Ombudsmann: Rudolf Meyr von Balding,  
rmb@advowegwehhaus.ch

## Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Rahel Hug (H) Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung, Harry Ziegler (haz) Co-Chefredaktor Zuger Zeitung.  
Redaktion: Raphael Blernmeyer (Bler, Sport), Cornelia Bisch (cb), Andreas Festschl (fse, Kultur/Religion & Gesellschaft), Zvezdovic (ze, Reporter), Kilian Küttel (kk), Marco Morosoli (mo, Reporter), Tijana Nikolic (tn, Volontärin), Carmen Roggenmoser (cm), Vanessa Varisco (vv).  
Fototeam: Stefan Kaiser (sk, Leiter), Matthias Jurt (mj), Maria Schmid (ms).

Adresse: Baarenstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.  
Telefon: 041 725 44 55.  
E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

## Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jm), Chefredaktor; Cyril Arregger (ca), SVP, Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (H), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cm), SVP, Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mm), SVP, Chefredaktor und Co-Leiter Online.  
Redaktionsleitung: Florian Arnold (fa), Leiter Redaktion Unschweiz; Robert Bachmann (rb), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussumbaumer (ln), SVP, Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (ar), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung  
Ressortleiter: Sven Arregger (ar), Sportjournal; Boris Bürgisser (bb), Leiter Gestaltung; Christian Glas (cg), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regine Güter (rg), Apero/Kino; Lene Ihm (li), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Moser (rm), Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mm), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dw), Kanton.  
Adresse: Baarenstrasse 27, 6300 Zug, Telefon 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

## Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pm), Chefredaktor; Doris Kleck (dk), SVP, Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Roman Schenkel (rs), SVP, Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Ralfried Schuppisser (rs), SVP, Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.  
Ressortleitungen: (Haupt- und Bundeshaus): Anna Wannor (aw), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin; Wirtschaft: Florence Vauchard (fv), Ressortleiter; Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter; Leben/Wissen: Katja Fischer (kf), Co-Teamleiterin; Sabine Küster (ks), Co-Teamleiterin; Sport: François Schmid (fs), Ressortleiter; Ausland: Fabian Hoch (fh), Samuel Schüracher (sas).  
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.  
Telefon: 056 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

## Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 056 200 55 55, absvences@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarenstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malholstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 53.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.- pro Monat oder Fr. 542.- pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.- pro Monat oder Fr. 398.- pro Jahr; Digital Fr. 14,50 pro Monat oder Fr. 145.- pro Jahr (inkl. MWST).  
Aufgabe und Leserschaft: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 13 319 Ex., (WMF 2020), Gesamtauflage: Verbreitete Auflage: 105 121 Ex., (WMF 2020), Davon verkaufte Auflage: 99 873 Ex., (WMF 2020), Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2).

## Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.zugred.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Malholstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

## Frauen blicken zurück

Am Frauenrundgang des Vereins Kontakt Hünenberg ging's um frühere Ungleichberechtigung.



Ruth Odermatt, Nadja Gisler, Anna Meyer, Franziska Roos, Rosemarie Hegglin und Petra Kohler (von links) am Frauenrundgang des Vereins Kontakt.

Bild: PD

«Das System, in das wir kamen, war männlich», erinnerte sich Anna Meyer-Meier an ihre ersten Jahre als Lehrerin. So wurde beispielsweise der Pfarrer angewiesen, er möge doch dem «Fräulein Meier melden, dass das Tragen von Hosen als ungewöhnlich erachtet werde». Der Pfarrer hat das nie ausgerichtet und Anna Meyer passte sich nicht an – vielmehr «veränderte» sie ihre Umgebung: Sie führte das Turnen für Mädchen ein, nahm Buben ins Handarbeiten auf und liess die Damenriege in Frauenriege umtaufen.

Zudem setzte sie sich für die Gründung des Frauenvereins Kontakt ein. Als eine von drei Frauen blickte die heute 80-jährige am Anlass des Vereins zum Jubiläum des Frauenstimmrechtes in die Zeit zurück, als die Gleichberechtigung noch ein Fremdwort war. Wie einschneidend die Ungleichbehandlung war, erlebten auch die zwei weiteren Zeitzeuginnen am Rundgang.

«Das System, in das wir kamen, war männlich.»

Anna Meyer-Meier  
Frauenverein Kontakt

Ruth Odermatt, die erste Gemeinderätin von Hünenberg, konnte den Übernahmevertrag eines Grundstückes von ihrem Vater nicht unterzeichnen, denn bis zur Einführung des neuen Ehegesetzes im Jahr 1988 galt: Der Mann war das Oberhaupt in der Familie. Mit einer vormundschaftlichen Genehmigung durfte sie den Vertrag zwar mitunterzeichnen, aber im Grundbuch eingetragen war allein ihr Ehemann. Als Bauehelferin suchte Ruth Odermatt für die Baukommission eine zweite Frau und jemanden mit juristischer Ausbildung. Sie fand diese in der Person von Iris Studer-Milz, der späteren Obergerichtspräsidentin. Die Gemeinderatskollegen meinten zu ihrem Vorhaben: «Ei Frau tuets.» Dank ihrer Hartnäckigkeit konnte sie sich aber erfolgreich durchsetzen.

Mädchen wurden Bäuerin oder Haushälterin

Rosemarie Hegglin hatte eigentlich keine Berufswahl-

chancen, denn damals war klar: Jungs lernen einen Beruf, Mädchen werden Bäuerinnen oder machen die Haushaltsschule. Dank ihrer fortschrittlichen Mutter aber durfte die heute 78-jährige die Pflegeschule besuchen und später in Tansania arbeiten. Als ihre Mutter starb, kam sie wieder zurück in die Schweiz und machte schliesslich als Leiterin des Pflegedienstes am Kantonsspital Zug Karriere.

So unterschiedlich die Erlebnisse waren, so tiefe Eindrücke hinterliessen die einmal heiteren, einmal ernstesten Anekdoten bei den rund 50 Besucherinnen des gelungenen Anlasses. Viele der Anwesenden fanden in den Lebensgeschichten der Protagonistinnen ihre eigenen Erfahrungen wieder, wie die intensiven Diskussionen während des abschliessenden Apéros zeigten.

Für den Verein Kontakt:  
Patricia Diermeier

## SC Cham hat nun einen Vereinssong

**Fussball** Der Sportclub Cham ist unglaublich stolz und glücklich, einen eigenen Vereinssong zu präsentieren. Anlässlich des 111-Jahr-Jubiläums komponierte «Sportclubler» und Künstler Aurel Hassler mit seinem Bruder Moritz (Mitglieder der Band Stubete Gäng) einen eigenen Song für den Verein. Er trägt den Titel «Nummer eis – SC Cham». Der Song kann per sofort über die Website des SC Cham bestellt werden.

Der Sportclub hat sich zur Einführung des Songs zudem etwas Besonderes einfallen lassen. Während der ersten zwei Monate kann man den Vereinssong ab acht Franken bestellen. Vom Erlös gehen 30 Prozent an das Hilfswerk «Ladani Home» in Sri Lanka. Dieses Waisenhaus gibt Kindern ein geborgenes Zuhause und eröffnet ihnen dabei Perspektiven für die Zukunft. Das Waisenhaus wurde von André Dommann, dem Vereinsfotografen und Berichtersteller, empfohlen. Er kennt es seit Jahren und war bereits mehrmals persönlich vor Ort.

So hofft der Vorstand des SC Cham, auch ein kleines Lächeln in die Gesichter dieser Kinder zu zaubern, denn er möchte seine Freude teilen. Ganz nach dem Vereinsgedanken: «Miteinander, füreinander!» Ziel dieser Aktion ist es, während der ersten zwei Monate die Produktionskosten zu decken und ausserdem etwas Gutes zu tun. Später wird der Song den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt.

Für den SC Cham:  
Nicole Julen



Aurel Hassler hat mit seinem Bruder den Song geschrieben.

Bild: PD

## Auch die CVP Hünenberg heisst nun «Die Mitte»

Als eine der letzten Ortsparteien hat auch die CVP Hünenberg den Namenswechsel vollzogen.

Für einmal fand die Generalversammlung der CVP Hünenberg nicht im Juni gemeinsam mit der Orientierungsversammlung, sondern erst Mitte September statt. Wichtigstes Traktandum war ohne Zweifel der Namenswechsel. Im Jahresrückblick der Präsidentin Anita Zimmermann war der Zusammenschluss der CVP mit der BDP zur Mitte Schweiz ein zentrales Thema. Im Juni entschieden sich die kantonalen Delegierten für den neuen Namen «Die Mitte Kanton Zug» und nun stand der Entscheid in Hünenberg an.



Die Vorstandsmitglieder der Mitte Hünenberg.

Bild: PD

Anita Zimmermann legte die Gründe dar, die für den Namenswechsel sprechen. Sie betonte aber auch, dass die Herkunft der Partei auch mit einem neuen Namen wichtig bleibe: «Die CVP ist

als Mittepartei auf der Suche nach dem Konsens. Dieser ist gerade in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Menschen, die auf ihrem eigenen Standpunkt beharren, gibt es zur Genüge.

Umso wichtiger ist es, dass wir versuchen, Brücken zu bauen und Kompromisse zu finden.» In der anschliessenden offenen Diskussion war der nicht so prägnante neue Parteiname nochmals Thema. Dennoch stimmten die Anwesenden mit einer Enthaltung dem Wechsel zu.

Da der neue Name auch Einfluss auf die Statuten hat, packte der Vorstand die Gelegenheit beim Schopf und überarbeitete diese. Die neuen Statuten wurden allen Mitgliedern mit der GV-Einladung zugestellt. Bereits im Vorfeld zur GV gab es erste Rückmeldungen und Kor-

rekturwünsche. Weitere kamen an der GV dazu. Anna Bieri führte die Versammlung gekonnt durch dieses Traktandum. Die gewünschten Änderungen wurden ebenso wie die gesamten Statuten einstimmig genehmigt.

Der Abend klang vor der Aula Eichmatt bei einem Glas Wein gemächlich aus. Gemeinsam wurde auf den Namenswechsel angestossen. Der Vorstand freut sich, als Die Mitte Hünenberg ins Wahljahr 2022 zu steigen.

Für Die Mitte Hünenberg:  
Anita Zimmermann